

SPRECHSTUNDE & KONTAKT

Dysplasie-Sprechstunde in der Praxis für Gynäkologie des ANregiomed MVZ Ansbach jeweils Freitag nach Vereinbarung

Terminvereinbarung unter Telefon 0981 484-2617

WAS SIE BITTE ZUM TERMIN MITBRINGEN MÜSSEN:

- Ihre Versicherungskarte
- einen aktuellen Überweisungsschein
- **Vorbefunde!**
(auffälliger zytologischer Befund, ggf. HPV-Befund)

Außerdem wichtig:

Keine Periode in den letzten 5 Tagen und keine Periodenblutung am Termin

IM FALL DES FALLES GUT VERSORGT

Sollte die Diagnostik in unserer Dysplasie-Sprechstunde ergeben, dass ein operativer Eingriff erforderlich ist, sind Sie im zertifizierten Gynäkologischen Krebszentrum Ansbach bestens aufgehoben. Erfahrene Operateure und alle beteiligten Spezialisten garantieren eine individuelle und strukturierte Versorgung nach aktuellen Leitlinien. Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Ansbach als Kernstück bietet Ihnen das komplette Spektrum modernster operativer Therapieoptionen bis hin zur ausgedehnten Tumor Chirurgie bei fortgeschrittener Krebserkrankung.

Unser weiteres Spektrum

Wir behandeln auch das komplette Spektrum vulvärer und vaginaler Erkrankungen wie z. B.

- Lichen sclerosus et atrophicus (LSA) oder Lichen ruber
- Vulvitis plasmacellularis zoon
- genitale Psoriasis (Schuppenflechte)
- schmerzhafte Narben nach Dammschnitt
- Zustand nach Genitalverstümmelung
- symptomatische Labienhypertrophie (Schamlippenvergrößerung)
- Dyspareunie (Schmerzen beim Geschlechtsverkehr)

Hinzu kommen genitale Infektionserkrankungen wie z. B.

- bakterielle Vaginose
- bakterielle Infektionen (Staphylokokken, Chlamydien, Syphilis, Lues, Gonorrhoe, Tripper)
- virale Infektionen (u. a. HPV, Feigwarzen, Dellwarzen, Herpes genitalis)
- Pilzinfektionen
- parasitäre Infektionen (Trichomoniasis, Skabies)



GYNÄKOLOGISCHES
KREBSZENTRUM ANSBACH

www.gyn-krebszentrum-ansbach.de



ANregiomed MVZ Ansbach
(im Klinikum Ansbach)
Praxis für Gynäkologie
Escherichstraße 1
91522 Ansbach
Telefon 0981 484-2617
Telefax 0981 484-2861
E-Mail gyn.ans@mvz-anregiomed.de

www.ANregiomed-mvz.de

Stand: 1/2022

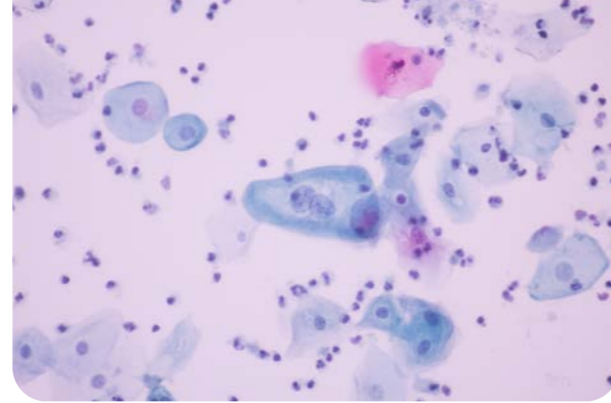


Zertifizierte
DYSPLASIE-
SPRECHSTUNDE
im ANregiomed MVZ
Gynäkologie



Dr. Martin C. Koch

Facharzt für Gynäkologie
und Geburtshilfe
Gynäkologischer Onkologe
Chefarzt Klinik für Gynäkologie
und Geburtshilfe am Klinikum
Ansbach

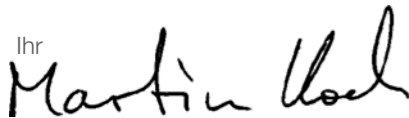


DKG  **Zertifizierte
Gynäkologische
Dysplasie-Sprechstunde**
KREBSGESELLSCHAFT

LIEBE PATIENTIN,

in unserer Spezialambulanz für genitale Dysplasien beschäftigen wir uns mit allen Erkrankungen des Genitalbereichs. Dazu gehören auffällige zytologische (PAP-)Abstriche mit Verdacht auf Gewebsveränderungen am Gebärmutterhals (Cervix), an der Scheide (Vagina) und am äußeren Genital (Vulva). Auch gutartige und entzündliche Erkrankungen von Vulva, Vagina und Cervix gehören zu unserem Leistungsspektrum. Des Weiteren diagnostizieren und behandeln wir Autoimmun-Erkrankungen.

Mittels weiterführender Diagnostik können wir abklären, ob relevante Zellveränderungen vorliegen und ob eine gezielte Behandlung erforderlich ist. In diesem Fall bieten wir Ihnen alle modernen Therapieoptionen von Laserverdampfungen über kleine Exzisionen bis hin zur ausgedehnten Tumorchirurgie.

Ihr


Dr. Martin C. Koch

Früherkennung

Frauen unter 35 Jahren haben die Möglichkeit, jährlich Krebsabstriche vom Gebärmutterhals durchführen zu lassen. Ab 35 Jahren wird dann ein kombiniertes Früherkennungsprogramm angeboten, das alle drei Jahre einen Krebsabstrich sowie die Bestimmung von humanen Papillomviren (HPV) vorsieht. Diese Viren können Erkrankungen u. a. im Genital- und Analbereich verursachen.

Infektionen mit diesen Viren sind sehr häufig und heilen zumeist ohne Symptome ab. Eine relevante Erkrankung lösen sie meist erst aus, wenn die Infektion über Jahre hinweg anhält.

Humane Papillomviren werden von Mensch zu Mensch über Haut- und Schleimhautkontakt übertragen. Mittlerweile sind mehr als 200 verschiedene HPV-Typen bekannt. Einige davon, sogenannte Niedrigrisiko-HPV-Typen, können Genitalwarzen verursachen. Hochrisiko-HPV-Typen können dagegen unter anderem bestimmte Krebsarten und Krebsvorstufen auslösen, wenn sie über längere Zeit vorliegen.

Differentialdiagnostik

- Ausführliche Inspektion des weiblichen Genitals einschließlich mikroskopischer Untersuchung der Haut und Schleimhaut (Kolposkopie / Vulvoskopie). Durch die zusätzliche Anwendung spezieller Wirkstoffe (z. B. Essigsäure, Lugol'sche Lösung) können wir Auffälligkeiten erkennen und in verschiedene Schweregrade einteilen.
- Ggf. ergänzende Zellabstrichentnahme und HPV-Testung
- Ggf. ergänzende mikrobiologische Abstrichuntersuchung

Bei Auffälligkeiten in der Kolposkopie / Vulvoskopie ist meist die Entnahme einer Gewebeprobe notwendig. Dies geschieht in der Regel in Lokalanästhesie im Rahmen der Sprechstunde. Die Probe wird feingeweblich untersucht (Histologie) und eine endgültige Diagnose gestellt.

In einem Folgetermin besprechen wir mit Ihnen dann ausführlich das histologische Ergebnis und ggf. die weiteren Behandlungsmöglichkeiten.

Therapie

- Medikamentöse Therapie (z. B. immunmodulatorische Cremes und Zäpfchen wie Aldara oder Veregen)
- Laserverdampfung (Evaporisation, Koagulation) von Krebsvorstufen und genitalen Warzen
- Hochfrequenzschlingenentfernung (LEEP oder LLETZ) zur punktgenauen und schonenden Entfernung von Krebsvorstufen
- Konisation und Laserkonisation (Entfernung eines kegelförmigen Gewebstückes aus dem Gebärmutterhals bei fortgeschrittenen Veränderungen)
- Alle exzidierenden operativen Verfahren der Vulva inklusive rekonstruktiver OP-Verfahren und Lappenplastiken (ggf. auch in Zusammenarbeit mit plastischen Chirurgen)
- Labienreduktionsplastiken, Hymenalrekonstruktion
- Vaginalverjüngung mittels Lasertherapie in Kooperation mit unserer Spezialambulanz für Inkontinenz und Beckenbodenschwäche



Spezialfall Kinderwunsch und Schwangerschaft

Jungen Patientinnen mit Kinderwunsch können wir besonders schonende Therapieverfahren anbieten. Dabei wird z. B. der Gebärmutterhals möglichst wenig beeinträchtigt, sodass einer späteren Schwangerschaft und Geburt nichts im Wege steht.

Auch in der Schwangerschaft betreuen wir Patientinnen mit genitalen Warzen, Krebsvorstufen und bösartigen Erkrankungen. Hier arbeiten wir eng mit dem betreuenden Frauenarzt zusammen und erstellen gemeinsam ein Therapiekonzept.

In der Mehrzahl der Fälle kann der Eingriff ambulant erfolgen, eventuell ist eine kurzfristige stationäre Behandlung nötig. Wir bemühen uns immer, jede Behandlung so schonend wie möglich durchzuführen und dennoch eine vollständige Heilung zu erzielen. Dies gilt ganz besonders für Frauen mit bestehendem Kinderwunsch oder in der Schwangerschaft.